

FED I Zinsentscheid I 01.05.2024 I NOTIZEN M.E.STUBENBÖCK

PRE-Diskussion I BLOOMBERG (KPMG, Deutsche Bank, Cambridge College, Bloomberg, Bank of America)

- ☐ Märkte haben sich geändert seit der letzten Zinsentscheidung
- ☐ Ist das Soft-Landing mit Higher-for-longer möglich?
- ☐ Wirkungen der Geldmengenreduktion ist nicht zu vergessen
- ☐ Wir gehen von 7 zu 1 Zinssenkung in 2024
- ☐ Auswirkungen von höheren Zinsen bzw. länger höheren Zinsen auf den Dollar und Folgewirkungen sind nicht zu unterschätzen
- ☐ Doppelmandat: Blick auf den Arbeitsmarkt, solange es diesem „gut“ geht, ist der Fokus auf Inflationsbekämpfung
- ☐ Risiko zu restriktiv zu sein; Umsätze bei z.B. McDonald, Nestle, Starbucks, etc. gehen zurück, Kreditkartenumsätze gehen hoch —> Spareinlagen gehen zurück, Leute sind auf den Arbeitsmarkt angewiesen -> wenn hier etwas schief geht, haben die Wirtschaft große Probleme und könnte schneller zurückgehen
- ☐ Restriktive Geldpolitikeffekte sind noch in der Pipeline (Refinanzierungen für Unternehmen, Zinsbindung für Hypothekarkredit laufen aus)

Zinsentscheid Pressekonferenz I J. Powell

- ☐ Rate bleibt bei 5,25%-5,5%
- ☐ Bilanzmengenabbau wird reduziert bzw. verlangsamt; 60 auf 25 Mrd. reduziert
- ☐ FED räumt ein, in den letzten Monaten weniger im Prozess der Disinflation geschafft zu haben.
- ☐ Daten geben zu wenig Sicherheit, dass die Inflation auf 2% zurückgeht, um z.B. eine Zinssenkung zu ermöglichen
- ☐ Aktuelle Maßnahmen sind restriktiv genug; die Märkte gehen zurück
- ☐ FED schaut auf Wirtschaftswachstum, Arbeitsmarkt und Inflationsentwicklung - in Q1/24 zeigen die Daten auf Higher-For-longer

— Q&A

- ☐ Risiko von Steigenden Zinsen: Unwahrscheinlich laut Powell; Diskussionen im Komitee war über Beibehalten der bestehenden restriktiven Geldpolitik
- ☐ Zinssenkungen 1) Sicherheit in Bezug auf das Inflationsziel kommt in die Daten; 2) Verstärkte und unerwartete Arbeitsmarktschwäche
- ☐ Viele Fragen der Journalisten, ob die aktuellen Maßnahmen das Inflationsziel erreichen können —> Sollten sie nicht restriktiver sein?

- ☐ Unterscheidung US-Markt zu anderen, die bereits an Zinssenkungen denken -> Wachstum und Arbeitsmarkt; US hat Zeit geduldiger mit Zinssenkungen zu sein
- ☐ Powell vermittelt den Eindruck, wir sind immer noch am gleichen Weg, wir brauchen nur ein wenig länger.
 - ☐ Zwei Risiken: Zu restriktiv -> Wirtschaftswachstum. Zu wenig restriktiv -> Inflation kommt stärker zurück.
 - ☐ FED entscheidet von Meeting zu Meeting und lässt alles offen.